

Vorlage für Westernreiter Ausgabe Februar 2010 EWU-Landesverband Niedersachsen

Datum 05.02.2010

Anschrift:

EWU Niedersachsen
Peiner Str. 32
31311 Eltze
Tel.: 05173/922853
E-Mail: info@barbers-home.de
Web: www.ewu-niedersachsen.de

1.Vorsitzende

Sarina Spielmann
Hoftwete 7
38527 Meine-Wedelheine
Tel.: 05304/901545
E-Mail: wilfried-spielmann@t-online.de

2.Vorsitzender (Ausbildung, Reitbetriebe)

Markus Voß
Peiner Straße 32
31311 Eltze
Tel.: 05173/922853
Fax.: 05173/923855
E-Mail: info@barbers-home.de

3.Vorsitzende

Karin Meyer-Reike
Bahnhofstraße 10
38442 Wolfsburg
Tel.:
E-Mail: karin@gentlehorses.de

Presse / PR

Heidi Schulz
Waldblick 32
38268 Lengede
Tel.: 05174/92180
E-Mail: Presse_EWU_Niedersachsen@gmx.de

Landeskader

Rolf Hildebrandt
Blumenlage 12
31234 Edemissen
Tel: 05176/279
Fax: 05176/920677
E-Mail: rolf.hildebrandt99@t-online.de

Turnierwart

Holger Meyer
Vor dem Hagen 51
38446 Wolfsburg, OT Barnstorf
Mobil: 0176/1073-2427
E-Mail: holger.2.meyer@bt.com

Jugend

Elsa Gonzalez
Kollenrodtstraße 60
30163 Hannover
Tel: 0511/70030533
Mobil: 0172/5173848
E-Mail: elsa.gonzalez@htp-tel.de

Breitensport

Astrid Croft
Ilexweg 3a
29229 Celle
Tel.: **05141/9938764**
Mobil: 0172/1761124
E-Mail: astrid@croft-yard.de

**Der Landesverband Niedersachsen im Internet:
www.ewu-niedersachsen.de**

Partner-Betriebe des EWU-Landesverbandes Niedersachsen

Betriebs-Name	Ansprech-Partner, Adresse	Telefon	Lehr- pferde	Halle	Reitplatz	Schwerpunkte	Internet
Barbers Home	Markus Voss Peiner Str.32, 31311 Uetze/Eltze	05173/922853	ja	15x35	25x50	Unterricht, Training, Pferde-Pension	www.barbers-home.de
Black Street Stable	Holger & Isabell Dierks Schwarze Str.21, 31626 Haßbergen	0173/3644688 05024/736	ja	35x20	60x30 40x25	Unterricht, Training, Pferde-Pension	www.black-street- stable.de
Circle L Ranch	Volker Laves Heidberg 21, 31638 Wenden	05026/394	ja	26x52	30x70	QH-Zucht, Training, Equipm.-Verkauf	www.circle-l.de
Dream Ranch	Oliver Pabst & Ramona Westphal Am Rodebach 39, 37120 Billingshausen	05594/943818	ja		20 x 40	Unterricht, Training, Pferde-Pension	www.dreamranch.de
Eisbeck-Ranch	Joachim Prause u. Christiane Karlsfeld Eisbeckweg 5 49143 Bissendorf	05402/64024	ja	20x40	30x60	Unterricht, Training Pferde-Pension Zucht	www.eisbeck-ranch.de
Horse Paradise	Ralf Krupski Trainer: Edmond Knittel Hahlbrockweg 1 31789 Hameln	05151-17586 0172 510 23 41	ja	20x40	30x50	Unterricht, Training Zucht Pferde-Pension Wanderreitstation	www.horse-paradise.com
HOW	Esther Ott Gut Schnede 1, 21444 Vierhöfen	04172/987097	Ja	20x40	18x36	Unterricht, Training, Pferde-Pension	www.ott-how.de
OAK-Ranch	Wolfgang Müller, Ovelgönner Str.1 27404 Zeven-Bademühlen	04281/958880	ja	30x60	20x40	Unterricht, Training, Pferde-Pension	www.oak-ranch.de
Quarter Residenz	Karl-Heinz & Anne Schmitz Lindenallee 3-5, 38723 Seesen / Bilderlahe	05381/917949	nein	15x36	20x40 30x60	Western Reiterhof Pferde- Pension	???
Reiterhof Otremba	Martin Otremba Hirtenweg 29690 Grethem	05164/909515 0171/2650865	Ja	20x40	20x60	Unterricht, Training, Zucht Pferde- Pension	www.otremba- pferdetraining.de
Trainingsstall Bürig	Christine Bürig Pfungstangerstr.4, 38446 Wolfsburg	0170/2935479	ja	20 x 40	30x60	Unterricht, Training, Zucht, Pf.-Pension	www.buerig.de
Western-Reiterhof Kurzacz	Hellfried Kurzacz, Wasserburgstr.8 31167 Bockenem OT Werder	0171/6211658	ja	13x33	20x40	Unterricht, Training, Pferde-Pension	www.kurzacz.com

Kurstermine bitte aus der beigefügten Liste aufnehmen !!!

Presse/Öffentlichkeitsarbeit:

Bitte sendet alle Artikel (Schriftart Arial, Schriftgröße 10) und Bilder für die Homepage sowie für unsere Verbandszeitung an meine eMail-Adresse: presse_ewu_niedersachsen@gmx.de. Vielen Dank. Eure Heidi Schulz

Trainer des Nordens/Darstellung auf der Homepage

Wir haben auf unserer Homepage eine Rubrik „**Trainer des Nordens**“.
Wer daran interessiert ist, sich dort zu verewigen, der möge mit bitte sein Trainerprofil mit Bilder/-ern zusenden.
eMail: presse_ewu_niedersachsen@gmx.de

Wichtiger Hinweis: Schreibt die Artikel bitte immer in folgendem Format: Schriftart Arial, Schriftgröße 10.

Achtung: Einstieg in das EWU-Showteam noch möglich!

Wie bereits in der Januarausgabe des Westernreiter berichtet, möchten wir gern ein eigenes Showteam gründen. Einige Anmeldungen liegen bereits vor.

Bei Interesse meldet euch bitte bei Martin Otremba unter der Mobil-Nr. 0171- 2650865.

Das erste Treffen ist bereits am 06.02.2010 auf dem Reiterhof Otremba in Grethem/Büchten.

„Give to the bridle, give to the leg – and have fun“ – Vern Sapergia im Norden

Ganz nach diesem Motto konnten sich Anfang November die 12 Teilnehmer auf der Oak Ranch in Zeven einer sehr lehrreichen 2 ½ - Tages Clinic mit dem weltweit erfolgreichen, kanadischen Trainer Vern Sapergia erfreuen. Ferner gab es erstmalig für einige langjährige Kunden die Möglichkeit, ihren Mentor am ersten Nachmittag für Einzelstunden zu verpflichten, um sich so auf ganz persönliche Wünsche zu konzentrieren (...)

So konnten sich an allen 3 Tagen des Lehrganges die Organisatoren über ein gelungenes Seminar und begeisterte Teilnehmer freuen. Vielen gefielen vor allem Vern's unglaublich ruhige und sympathische Art und seine harmonische Zusammenarbeit mit Pferd und Reiter. Immer wieder macht Vern während seiner Clinics seinen Teilnehmern bewusst, wie wichtig es ist, das Pferd zu „fühlen“, es ist die Grundbedingung, unter der sich Pferd und Reiter nur verstehen können...“feel it“! Und diese Basis in seinem System zeichnet diesen „real Horseman“ ganz besonders aus, was nicht zuletzt durch seine Erfolge im internationalen Turnierreitsport und in der Pferdeausbildung bestätigt wird.

Alle Kursteilnehmer freuten sich, individuelle und wertvolle Erkenntnisse mit nach Hause zu nehmen und ließen sich gleich für die nächste Clinic vormerken. Auch die zahlreichen Zuschauer an diesem Wochenende, die „zu Fuß“ intensiv am Kurs teilnahmen, bedankten sich für lehrreiche und auch weiterführende Lektionen und haben das hohe Niveau von Pferd und Reiter auf dieser Clinic begrüßt. Großer Dank gebührt auch dem Eigentümer der Oak Ranch, seine erstklassige Anlage für diese Clinics zur Verfügung zu stellen sowie den Angestellten für ihre lobenswerte Unterstützung.

Aufgrund der starken Nachfrage sind bereits die nächsten Clinics für 2010 geplant, und zwar Ende März in Form von 2 separaten 2-Tages Clinics an 4 aufeinander folgenden Tagen, die voraussichtlich wieder auf der Oak Ranch in Zeven stattfinden sollen.

Wer interessiert ist und im März keinen Platz mehr bekommt, hat dann für voraussichtlich August die Möglichkeit, sich für eine weitere geplante Clinic mit Vern auf der Riverside Ranch von Nicole Maaß in Bremen anzumelden.

Wenn es der straffe Terminkalender von Vern Sapergia zulässt, ist die letzte Clinic in 2010 im Raum Bremen/Hamburg dann noch für November abermals auf der Oak Ranch in Zeven geplant.

Nähere Information gibt es unter der Telefonnummer 0162-748 8383 oder 0171-147 0008.

Nicole Lantzsich

„Western ist doch englisch, oder....?“

Alles begann mit einer kurzen SMS meiner Mutter Mitte September, die lautete:

„Ich mache im Dezember meinen Basispass Pferdekunde“. Nach kurzem Hin und Her stand fest: „Ich auch!“

Gesagt – getan!!!

Also erst mal ab an den PC und nachsehen was überhaupt so ein Basispass beinhaltet (...)

Natürlich hatte ich von dem Basispass schon gehört, aber trotz jahrelangem Reiten noch keine Gelegenheit mich mit dem Gedanken näher vertraut zu machen.

Am 14.11.2009 war es soweit, der Unterricht konnte beginnen. Um 09.30 Uhr fanden sich alle Basispassaspiranten auf dem Gestüt Stauffenburg / Seesen ein.

Nach kurzem Kennen lernen stand fest, dass ich die einzige „Englischreiterin“ war.

Nichtsdestotrotz verband uns alle eins, die Leidenschaft für Pferde.

In diesem Sinne wurden wir, mit einem unglaublichen Wissenspool unserer stellvertretenden Lehrerinnen Julia Peters und Miriam Schiefler, an die Themen des Basispasses herangeführt und geschult.

Zunächst kam die Theorie, diese umfasste die Spektren:

- Die Geschichte, die Zucht, das Exterieur und das Interieur der Pferde:

im Speziellen der Westernpferde, was für mich wiederum absolutes Neuland war.

Dass ein Quarter Horse, ein Paint und ein Appaloosa die typischen Westernpferde sind war klar, aber die genauen Farbbezeichnungen (wie Overo, Tobiano, Tovero) führten mich kurzfristig an den Rand der Verzweiflung. Für mich waren bis dato alle „bunten“ Pferde Schecken.

- Die Turnierdisziplinen im Westernreitersport

Wir lernten, dass z.B. eine Reining ausschließlich im Galopp geritten und nur das Pferd bewertet wird. Leider hatte ich mir bis zu diesem Zeitpunkt eher selten Gedanken über die einzelnen Disziplinen im Westernreitersport gemacht – also war auch hier noch einiges zu tun

- Die Ausrüstung zum Westernreiten

Natürlich hatte ich schon einen Westernsattel, eine Zäumung oder ein Knotenhalfter gesehen aber die korrekten englischen Bezeichnungen waren mir völlig unbekannt.

Bei den Themen *Anatomie, Giftpflanzen, Krankheiten, Tierschutz, ethischen Grundsätze sowie die Pflege, Haltung und Fütterung der Pferde* gab es zu meinem Glück keine speziellen Unterschiede der einzelnen Sparten der Reiterei.

Nach diesem theoretischen Teil gingen wir zum praktischen über. Wir hatten ein sehr geduldiges Vorführpferd: Big Steps Missouri, ein 16-jähriger Black Tobiano Wallach. Uns wurden die einzelnen Bereiche im Umgang mit dem Pferd gezeigt, wie z.B. die korrekte Pflege, das Satteln und Trensen und das Führen.

Ab und an wurde ein kurzer Zwischenbericht per Handy an unseren eigentlichen Trainer Christoph Schiefler gegeben, der leider an diesen beiden Schulungstagen verhindert war.

Nach diesem eindrucksvollen, lehrreichen Tag verabschiedeten wir uns und gingen mit diesem in mancher Hinsicht völlig neuem Wissen nach Hause um das Gelernte Revue passieren zu lassen.

Am nächsten Morgen trafen wir uns, nach einer teilweise sehr kurzen Nacht, um zu neuen Taten zu schreiten. Wir begannen mit der Wiederholung der Theorie und der Praxis, dieses Mal mit unseren lern begabten Pflegepferden. Als Neues behandelten wir die Sicherheit im Umgang mit dem Pferd als Fluchttier.

Nach der Erörterung der ethischen Grundsätze stand für uns alle fest, dass jeder, der mit Pferden umgeht, in diesen unterwiesen sein sollte, um Mängel in der Pferdehaltung und im Umgang mit dem Pferd auszuräumen.

Nach Abschluss dieses Wochenendes ging es für jeden einzelnen ans Vertiefen des Wissens.

Am 21.11.2009 beschritten wir den Endspurt. Unser Trainer Christoph staunte nicht wenig, als er unseren Wissensstand überprüfte. So begaben wir uns sehr schnell zum praktischen Teil, wo er uns im Bandagieren, Gamaschen anlegen und Verladen unterwies. Danach kümmerte sich jeder Einzelne um sein Prüfungspferd, es wurde geputzt, verlesen, gesprayt und gefachsimpelt um unsere Pferde und natürlich auch uns für den großen Tag rauszuschmücken.

Der große Tag – am Sonntagmorgen war es soweit. Nach einer rastlosen Woche und drei ereignisreichen Lerntagen, hatten wir Prüfung. Unsere Prüferin Andrea war angereist und zur Abnahme des Basispasses bereit. Stilecht mit Hut, Blue Jeans und Bolotie hatten wir uns ausstaffiert und wollten/ sollten unser Wissen und Können nun unter Beweis stellen. Altbewährt in der Reihenfolge Theorie und danach Praxis.

Nach rund 2,5 Stunden bekamen wir unseren Basispass ausgehändigt. Mit stolz geschwellter Brust wurden noch schnell ein paar Fotos zur Erinnerung mit unseren Trainern sowie unserer Prüferin geschossen und danach ging es ans ausgiebige Beglückwünschen lassen durch unsere Familienmitglieder, Freunde und Arbeits-/Schulkollegen.

Abschließend möchte ich mich, auch im Namen meiner Mitstreiter, bei unseren Coaches Julia Peters, Miriam & Christoph Schiefler und unserer sympathischen Prüferin Andrea Scheper herzlich bedanken!

Trotz mancher Diskussionen, Fragen und unserem unerschütterlichen Wissensdurst, ist es ihnen gelungen, uns mit fundiertem Fachwissen zu füttern und zu nähren.

Nicht zu vergessen sind unsere Pflegepferde sowie deren Besitzer, die uns volles Vertrauen entgegen gebracht haben.

Mein Einblick bzw., das Abenteuer Westernreiten ist für mich zunächst erfolgreich beendet.

Aber wer schon weiß was noch kommt...?

Wiebke Niehus





GAWA Cup Ehrung am 05.12.2009

Zur diesjährigen Jahresabschlussfeier der GAWA kamen über 30 Mitglieder und Freunde des westen gerittenen Arabischen Pferdes ins Naturfreundehaus in Mörfelden in der Nähe von Frankfurt. Alte Bekannte, aber auch einige neue Gesichter waren dabei, sodass für genügend Gesprächsstoff gesorgt war.

Nach einem gemeinsamen Essen wurden die diesjährigen GAWA Cup Gewinner geehrt. Die Sponsoren haben sich auch in diesem Jahr nicht lumpen lassen und stellten der GAWA wertvolle Sachpreise und Gutscheine zur Verfügung. Besonders erfreulich war, dass in diesem Jahr fast alle GAWA – Cup – Gewinner vor Ort waren und ihre Preise persönlich in Empfang nehmen konnten unter ihnen auch zwei Niedersachsen, Katrin Hoffmann und Emily Bell. Nach der Ehrung wurde noch bis weit in die Nacht hinein weiter gefeiert.

Und noch mal einen herzlichen Glückwunsch allen Siegern und Platzierten des GAWA – Cups 2009!

Bericht und Foto Martina Bell

Die Preisträger im GAWA-Cup:

4.v.l. Katrin Hoffmann, 3.v.r. Emily Bell



Die Pferd & Jagd 2009 – und wir waren dabei

Die Turniersaison war kaum zu Ende, so stellte sich bei uns die Frage „und nun?“ Nach ein paar Überlegungen war es für uns klar – wir fahren zur Pferd & Jagd. Dierk Gonschor vom Quarter- & Painthorse Stable in Wettmar organisierte alles was Musik und Text anbelangte.

Schnell hatten wir eine Gruppe unternehmungsfreudiger Westernreiter gefunden, die alle Spaß daran hatten etwas einzustudieren und ihre Pferde und somit den Trainingsstall in Wettmar auf der Messe in Hannover täglich in der Showarena vorzustellen.

Mit dabei waren Dierk Gonschor mit Tivio, Madeline Gonschor mit Amber Lee, Kimberly Gonschor mit Whiz n poco peppy, sowie Virginia Gottschalk mit Mr. Skips Cherokee, Anja Heinrichs mit No Buddy is perfect und ich, Mandy Schulz mit Billy.

Am Abend 02. Dezember reisten wir alle mit unseren Pferden auf dem Messegelände an und machten uns zwischen ca. 500 Pferdeboxen in einer Messehalle auf die Suche nach der Bleibe für unserer Pferde in den nächsten 5 Tagen.

Unsere Helfer trugen eifrig die Sättel und alles was dazu gehört in unsere kleine Sattelkammer. Nach einer kleinen Verschnaufpause ging es weiter, die Pferde wurden gesattelt, denn die Showarena war von 21-22 Uhr zum Abreiten freigegeben. Gerade für mich, die nun zum ersten Mal auf der Messe reiten wollte, war selbst der Augenblick als ich in die Halle ritt etwas ganz großes.

Nachdem alle ein paar Runden abgeritten und den Pferden die Halle gezeigt haben, ging es auch bald nach Hause, denn der nächste Tag wurde anstrengend.

Donnerstag ging es nun los. Die Show begann und die Zuschauer saßen auf den Tribünen. Dierk ritt mit seinem Hengst Tivio und seinem Hund Pilgrem vorweg. Er zeigte während der Show ein paar Reining Elemente, wie Spins und Galoppzirkel. Anja war eine der beiden Fahnenträgerin und zeigte das einhändige Reiten, sowie Hinterhandwendungen gegen die Fahne mit ihrem 8-jährigen Quarter x Deutsches Reitpony Wallach.

Ich war die zweite Fahnenträgerin und zeigte mit meinem Quarter x Warmblut Wallach ebenso das einhändige Reiten, sowie auch das Vertrauen zwischen Pferd und Reiter, indem ich Billy im Galopp die Fahne über den Kopf hielt.

Auf dem anderen Zirkel zeigte Madeline Gonschor mit ihrer Andalusier Stute Elemente der Horsemanship, wobei es auf einen besonders korrekten Sitz ankommt. Kimberly Gonschor zeigte mit ihrem Quarter Horse Wallach Pleasure Elemente, ebenso wie Virginia Gottschalk mit dem Paint Wallach Mr. Skips Cherokee.

Die Show war nach knapp 4 Minuten leider schon wieder vorbei, wobei ich sagen muss, wir wären gern noch länger in der großen warmen Halle geblieben. Aber 3 Tage Show standen ja noch vor uns.

Nachdem unsere Gruppe sich mittags mit vielen Leckereien gestärkt hatte, gingen die meisten los zum Shoppen! Mal wieder gab es alles was das Reiterherz höher schlagen lässt und am Abend waren alle voll bepackt mit neuen Sachen für die Pferde - manche Dinge braucht man und andere Dinge sind einfach nur schön.

Damit den Pferden in ihrer Box nicht allzu langweilig wurde entschieden sich einige noch auf den Abreitplatz zu gehen. Der war jedoch meist sehr überfüllt mit allen Arten an Pferden, von Mini Ponys, über Kutschen, bis hin zu eleganten Friesen. Dort sah man eine große Bandbreite an Reiterei jeglicher Art. Als mein Pferd erstmalig einen Artgenossen sah, der im spanischen Schritt dort rum stolzierte, wusste er dieses Geschöpf nicht so richtig einzuschätzen. ☺ Somit hatte das Abreiten bereits schon etwas Gutes, die Pferde sahen alles, was sie zuvor nicht kannten.

Je später es wurde, desto leerer wurde auch die Halle 26 und somit machten wir uns rechtzeitig auch auf den Heimweg.

Am nächsten Morgen waren zwei Mädels unserer Truppe schon fleißig dabei all unsere Pferde zu versorgen, denn selbst dies musste eingeplant werden. Dann machten sich alle bald bereit für die nächste Show. Die Pferde wurden hübsch bandagiert und mit Glitzerspray eingesprüht und auch die Reiter kamen nicht zu kurz. Das Showoutfit der Pferde und Reiter hat natürlich einen großen Wert im Westernreitersport. In den Slinky geschlüpft, die Chaps zugemacht und den Hut aufgesetzt und schon ging es wieder zur Show. Es machte einen riesigen Spaß, die Pferde, sowie den Trainingsstall in Wettmar vor den Zuschauern der Messe zu präsentieren.

Die Shows an den darauf folgenden Tagen am Wochenende liefen reibungslos ab. Das Lächeln fiel einem bei dem Publikum und der wahnsinnigen Atmosphäre nicht schwer und somit verbrachten wir 4 tolle Messtage mit unseren Pferden in Hannover.

Sehr spannend war das Abreiten an den Abenden der Galashow „Nacht der Pferde“. Dort konnte man beobachten wie die Showcracks ihre Pferde vorbereiten und was dort für Arbeit hinter steckt.

Die Truppe war super und teilweise hatten wir echt viel zu lachen. Zum Abschluss wurde noch ein Gruppenfoto geschossen und die Schleifen verteilt, dann hieß es erst einmal einpacken und die Pferde in den heimischen Stall bringen.

Auf der Autofahrt machte sich jedoch der ein oder andere schon wieder neue Gedanken, wie das Showbild für die nächste Pferd & Jagd 2010 aussehen könnte. Obwohl die 4 Messtage teilweise sehr anstrengend waren, sind alle guten Dinge, nächstes Jahr wieder für ein paar Tage mit Kind und Kegel in die Halle 26 einzuziehen und in der Showarena die bislang leider nicht häufig auf der Messe vertretende Westernreitweise vorzustellen.

Eure Mandy Schulz

(Bilder gem. eMail)

Groß und klein erfolgreich bei Last Minute Abzeichen bei Dörthe Menk

Schönwetterreiter? Wir? Niemals!

Also, wir hatten ja alles: sintflutartige Regenfälle, eisigen Wind, aber DAS war echt ganz nah an unser persönlichen Schmerzgrenze. Reiten bei Minus 18 Grad, dabei Lächeln und gut aussehen. Aber mit so was muss man rechnen wenn man im Dezember unbedingt noch das Reitabzeichen haben möchte (...)

Doch die eisigen Temperaturen hielten unsere liebe Dörthe keineswegs davon ab, erstklassigen Reitunterricht zu geben und uns im Theorieteil so richtig auf Trab zu halten. Gott sei Dank, denn genau immer dann, wenn wir auch nur ansatzweise einen Durchhänger hatten kam Dörthes „ZiggiZaggi“ gerade recht um uns wieder auf Touren zu bringen.

Der Vorabend kam schneller als erwartet, waren wir wirklich schon zwei Wochenenden hier? Es ging ans das „Pferde showschick“ machen....

Ihr glaubt gar nicht wie schwierig es ist, ein Pferd bei minus 18 Grad showfertig zu machen, flechte du mal Zöpfe wenn dir die Mähngummis einfrieren, oder die Showsheenflasche einfriert.... Am Vorabend der Prüfung musste dann, nach dem erfolgreichen „schick machen“ unserer Pferde, auf den Fürsten Meckernich zurückgegriffen werden, selbst Dörthes Aufmunterungen konnten unsere Füße und Finger nicht wieder auftauen....

Am nächsten Morgen ging es aufgetaut zu Werke. Als erste nahmen die Richter Andrea Scheper (EWU) und Ralf Müller (FN) unser kleinsten Teilnehmerin Katharina den Basispass ab. Katharina, süße 5 Jahre alt, beeindruckte uns „Große“ mit perfekten Kenntnissen über Giftpflanzen und andere Sachen, wo wir nur staunen konnten.

Danach ging es in die nahe gelegene Reithalle wo Horsemanship und Trail, sowie ein improvisierter Geländeritt auf dem Programm standen. Die Theorie durften wir dann, nachdem unsere vierbeinigen Kurspartner versorgt waren, aber im warmen Reiterstübchen ableisten. Gott sei Dank denn die Richter, Dörthe, Freunde, Helfer und Familie sowie wir selbst, standen mal wieder kurz vorm Erfrieren.

Nach bangem Warten dann endlich die Nachricht von Andrea Scheper: Ihr habt alle bestanden!

Wir freuten uns natürlich wie die Schneekönige (halt mal, wir sind doch Eisprinzessinnen oder?) Dörthe, die die ganze Zeit still mit gelitten hatte, fiel fast hörbar ein Stein vom Herzen.

Nach der Urkundenverleihung gab es schnell noch ein Erinnerungsfoto und alle beeilten sich, wieder ins Warme zu kommen.

Aber ein paar Worte noch:

Liebe Dörthe, wieder mal hast du einen Kurs erfolgreich zum Abzeichen geführt, wieder mal auf jeden eingegangen, wieder mal jedem so viel mehr mitgegeben als nur den Prüfungsstoff.

Und wir? Wir treiben dich liebevoll langsam in den Wahnsinn. Aber sei dir sicher: Wir hatten eine Menge Spaß, haben richtig viel gelernt, viel Blödsinn gemacht, gelacht und gezittert. Manchmal auch geschluckt, wenn du mit uns schimpfen musstest. Die gute Nachricht für dich: Es ist jetzt vorbei. Die weniger gute: Wir kommen wieder. Du hast uns eingefangen, nun wirst du uns nicht so schnell wieder los.

Deine vier Akademikerinnen

P.S. Wenn ihr Dörthe Menk auch mal ihr ganzes Wissen aussaugen wollt, guckt auf ihre Homepage www.Menk-Westerstraining.de Gemeinsam schaffen wir das bestimmt....

Text. Jennifer Seifert





In fünf Tagen zum Basispass und Westernreitabzeichen III

Wo? Auf der Eagle Free Ranch der Familie Reinkehr in Staken.

Wer? 1 Kursleiter, unter dem Namen Danny bekannt und 10 Teilnehmer aus 2 Generationen.

Was? Theorie zur Pferdekunde und zum Westernreiten, plus praktische Vorbereitung auf Gruppenausritt, Trail und Horsemanship.

Wann? Zwischen Weihnachten und Sylvester (Gibt's nicht? Doch!)

Wie? Dazu gleich mehr. Auf jeden Fall mit Happy End! (...)

Weihnachten noch frisch auf den Rippen, trafen sich am 26.12.09 die entschlossenen Teilnehmer unterschiedlichsten Alters im Aufenthaltsraum der Eagle Free Ranch, der zum medienbestückten Unterrichtsraum umfunktioniert wurde.

Nach unterschiedlich langer Anfahrtszeit, draußen bei Frost und Eis saßen wir am ersten Tag im Warmen und versuchten uns auf die trockene Theorie zu konzentrieren. Danny ließ sich einiges einfallen, uns die Themen anschaulich und einprägsam zu vermitteln. Edith Reinkehr hielt uns mit Lebkuchen bei Laune und die Pferde wurden bestens von Udo Reinkehr betreut.

Trotz aller Mühe von dieser Seite, wurde die Gruppe dennoch gegen Nachmittag unruhig, scharrte sozusagen mit den Hufen, wollte aufs Pferd. Konsequenz gehörte aber auch zur Ausbildung und so blieben wir bis zum Abend beim zu erlernenden Fachwissen.

Am zweiten Tag ging es dann gleich am morgen in zwei Gruppen ins Gelände und es wurde fleißig in der Halle geübt. Trotz des großen Altersunterschiedes der 10 Teilnehmer hatten alle viel Spaß, haben sich sehr gut verstanden und sich gegenseitig geholfen.

Der 5.Tag, der Tag der Prüfung rückte schnell näher. Das Pensum schien unüberwindlich und auch das Wetter verschlechterte sich zusehends.

Am Prüfungstag lagen 10 cm Schnee und es schneite weiter.

Die beiden Richter, Frau Kolland (FN) und Herr Hinterthan (EWU) entschieden, dass die gesamte Prüfung in der Halle stattfinden solle.

Dank der Familie Reinkehr, die mit ihrem Team vollen Einsatz zeigte, den freundlichen Helfern und nicht zuletzt den sehr aufgeschlossenen und freundlichen Richtern gingen die verschiedenen Prüfungsteile sehr zügig und in guter Atmosphäre von statten. Alle Teilnehmer konnten das Jahr mit der erfolgreichen Prüfung und schön gestalteten Urkunden und Plaketten abschließen.

Freudig und mit der Gewissheit, sich bald auch auf einem der nächsten Turniere zu treffen, ging dieser aufregende Tag zu Ende.

Teilnehmer Basispass:

Imke, Hoppe, Lina Boog, Peter Liepold, Ulrike Leitz, Sabine Ortmann, Susanne Sasse, Stephan Pape

Teilnehmer Reitabzeichen III :

Stephan Pape, Susanne Sasse, Sabine Ortmann, Ulrike Leitz, Peter Liepold, Lina Boog, Anna-Lena Klasing, Cornelia Reinhold, Emma Lucie Harbort

Cornelia

Ulrike Leitz

